

Endlich eine IGS in Hanstedt

Neue Schule verspricht individuelle Förderung



Mit viel Freude führten die Schülerinnen und Schüler der neuen IGS in Hanstedt unter anderem den Sketch „Café Paris“ auf Foto: sra

sra. Hanstedt. Kürzlich feierte die neu gegründete Integrierte Gesamtschule (IGS) Hanstedt Einweihung. Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Vertreter der Elternschaft, Familienangehörige und Freunde feierten den offiziellen Start der Schule freudig. Besucher merkten schnell, wie froh alle Beteiligten waren, dass dieser Tag nun endlich gekommen war.

Nach langen politischen Diskussionen und viel Engagement der Planungsgruppen, der Eltern- und der Lehrerschaft legten kürzlich drei fünfte Klassen die Grundlage der neuen IGS in Hanstedt. Passend zum Konzept und Leitbild einer IGS führten die Schüler Mathilda und Luis durch den Abend und moderierten ihre Mitschüler und die Redner souverän an. Zu den Rednern gehörte auch Landrat Rainer Rempe: „Nach einer intensiven politischen Diskussion und dem lang ersehnten Go aus dem Kultusministerium können wir die IGS heute offiziell einweihen. Hut ab für das Tempo, in dem hier ein pädagogisches Konzept und auch ein Leitbild erstellt wurden“, so Rempe.

Annika Sommer und Anika Szepanski vom neuen Schulleiterrat der IGS ermunterten alle Eltern, sich aktiv einzubringen.

Als kleines Highlight des Abends boten die Schülerinnen und Schüler einen Sketch an: „Café Paris“. Wie alles Aufgeführte wurde auch diese Darbietung mit großem Beifall bedacht. Neben den Rednern und den nach dem schwierigen Genehmigungsprozess notwendigen Danksagungen standen die Schüler dennoch im Mittelpunkt der Veranstaltung - getreu dem Leitbild der Schule: „Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam, mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und allen weiteren am Schulleben Beteiligten, ständig und bedürfnisorientiert weiter.“

Auch Tom Wedrins, Referent für Gesamtschulen beim niedersächsischen Kultusministerium, bedankte sich und wirkte positiv überrascht von so viel Engagement: „Nochmals Glückwunsch! 2029 werden Sie hier die ersten Schulabschlüsse vergeben. Mögen Sie mindestens in den nächsten hundert Jahren weiter so freudig Schule machen, wie ich es hier heute erlebt habe.“ Mit 78 Schülerinnen und Schülern starteten drei fünfte Klassen in den Betrieb. „Nach ein paar Wochen fühlen wir uns jetzt schon richtig wohl“, und „Wir haben coole Lehrer“, so die Moderatoren der Veranstaltung.